Glück auf den Weg!

Im Jahre 1952 erschien erstmals wieder das „Handbuch der Stadt Wien", dessen Erscheinen durch die katastrophalen Nachwirkungen der beiden Weltkriege zeitweise unterbrochen war. Dieser Wiederbelebungsversuch, den der Verlag für Jugend und Volk nicht ohne Risiko unternahm, kann heute als gelungen bezeichnet werden. Es freut mich, dieser Feststellung beifügen zu dürfen, daß der gesamte Textteil dieses wieder erschienenen Leitfadens durch die Verfassung und die Verwaltung der Stadt Wien ausschließlich von den Wiener städtischen Behörden besorgt worden ist.

Das Leben einer von sozialem Gemeingeist erfüllten Großstadt, und damit auch deren weitverzweigte Organisation und Verwaltung, sind steten Veränderungen unterworfen. So gesehen, ist es gleicherweise ein Gebot der Demokratie als auch der Zeit, alle an den öffentlichen Vorgängen interessierten Kreise in faßlicher Form mit jeder Veränderung vertraut zu machen.

Diese wohlgemeinte Absicht veranlaßt mich, auch diesem zweiten Jahrgang des wieder herausgegebenen Handbuches der Stadt Wien meine Empfehlung zu geben. Wie ich anläßlich seines ersten Wiedererscheinens wünschte, ist der Abschnitt „Rat und Hilfe" in diesem neuen Jahrgang beträchtlich erweitert worden. Ich begrüße dies ganz besonders, weil im Schutz der Interessen der einzelnen Mitbürger auch das Wohl der Gesamtheit am sichersten begründet ist.

Jonas